



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Münchholzhausen
Sitzungsnummer	17. Sitzung
Datum	Freitag, den 02.05.2008
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Münchholzhausen, Rechtenbacher Straße 2

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Volk,	SPD
Stellv. Ortsvorsteher/in Steinruck,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Cloos,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Schweickert,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Grumbach,	FDP
Ortsbeiratsmitglied Schmidt,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Weber,	SPD

ferner waren anwesend:
Herr Velte, Stadtbetriebsamt
Herr Hasse, Stadtbetriebsamt
Herr Bader, Büro des Baudezernenten
Herr Schmidt (SC 07 Münchholzhausen/Dutenhofen)

entschuldigt:
Inge Nissel, Schriftführerin

Die Schriftführerin Inge Nissel hat Urlaub. Deshalb beauftragt der Ortsbeirat einstimmig den Ortsvorsteher die Niederschrift zu fertigen.

OV Volk eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 25.03.2008

TOP 2

Mitteilungen

TOP 3

Anschluss K 356 an L 3451

TOP 4

Bolzplatz

TOP 5

Friedhofsangelegenheiten

a) Umgestaltung der Wasserstelle am Hang

b) Urnenmauer

TOP 6

Verschiedenes

Treffpunkt um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz für TOP 4

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 25.03.2008

Die Niederschrift der 16. Sitzung vom 25. März 2008 wird genehmigt.

TOP 2

Mitteilungen

Backhaus

Der Ortsvorsteher verliest einen Brief des Rechtsamtes an die Bäckerei Göbel. Die Bäckerei Göbel bestreitet die Vorwürfe. Der Ortsvorsteher hat mit Herrn Preiß vom Rechtsamt vereinbart, die Angelegenheit weiter zu beobachten.

TOP 3

Anschluss K 356 an L 3451

Der Ortsbeirat hatte den Magistrat gebeten, zu der heutigen Sitzung einen Vertreter des ASV einzuladen. Dies ist nach Kenntnis des Ortsvorstehers auch geschehen. Der

Baudezernent, Herr Stadtrat Beck, hat dem Ortsvorsteher mitgeteilt, dass er eine Teilnahme eines Vertreters des ASV nicht für notwendig hält, da Herr Bader alle fachlichen Fragen des Ortsbeirates beantworten kann. Der Ortsvorsteher hat den Wunsch des Ortsbeirates zu einem Gespräch mit dem ASV nochmals bekräftigt. Herr Beck erklärt, wenn es nicht möglich ist, alle Fragen des Ortsbeirates zu beantworten, kann über ein Gespräch mit dem ASV nochmals entschieden werden.

Der Ortsbeirat hat den Brief des Baudezernenten vom 04. März 2008 erhalten und beraten. Es sind für den Ortsbeirat weiterhin Fragen offen.

1. Nach Meinung des Ortsbeirates hat sich die Ampelanlage an der westlichen Seite der A 45 bewährt und braucht nicht umgebaut zu werden. Durch die phasenweise Sperrung bestimmter Verkehrsbeziehungen durch die Ampelschaltung ergeben sich auch ausreichende Zeitlücken für den Pendlerparkplatz.
2. Die Situation an der östlichen Seite ist jedoch völlig anders. Zwar ergeben sich hier auch Zeitlücken, die Verkehrsgefährdung ergibt sich jedoch aus einer anderen Situation. Die unmittelbar kurz hintereinander liegenden Anbindungen des Anschluss A 45 und der K 356 an die L 3451 führen immer wieder zu Gefahrensituationen. Durch einen Kreislauf wären diese Situationen beseitigt.

Herr Bader erläutert ausführlich die Situation am BAB-Anschluss und an der zukünftigen Anbindung des Baugebietes Schattenlänge. Danach gibt es am Anschluss Schattenlänge keinen Kreislauf. Auch die seitherige Meinung des ASV, den Anschluss West zu einem Kreisverkehr umzubauen, ist nicht mehr aktuell, da sich die Ampelanlage bewährt hat. Sollte die Stadt Wetzlar am BAB-Anschluss Ost und der Anbindung der K 356 einen Kreislauf bauen wollen, so könnte das nur auf Kosten der Stadt Wetzlar geschehen. Eine andere Situation könnte dann entstehen, wenn das geplante Gewerbegebiet Nord aufgelegt wird.

Dann könnten die Bedingungen erfüllt sein, dass der Kreislauf auf Kosten des ASV gebaut wird. Die Angelegenheit wird kontrovers diskutiert. Der Ortsvorsteher ist erstaunt darüber, dass diese Auskunft dem Ortsbeirat nicht durch den ASV gegeben werden sollte. Der Ortsbeirat nimmt die Auskünfte von Herrn Bader zur Kenntnis.

TOP 4 Bolzplatz

Auf Wunsch von Herrn Velte findet ein Ortstermin wegen des TOP „Bolzplatz“ mit Vertretern des Fußballclubs (SC 07 Münchholzhausen/Dutenhofen) auf dem Sportplatz statt. Die Möglichkeit einen Kleinfeld-Fußballplatz beim DFB zu beantragen haben nach Auskunft von Herrn Velte nur Fußball-Vereine.

Danach erläutert Herr Velte die Möglichkeiten zur Anlage eines Bolzplatzes. Das vorhandene Spielfeld nach Westen zur Schulstraße hin verschieben und am östlichen Rand kann in der Nord-Süd-Richtung ein Jugend-Fußballplatz errichtet werden. Dieser Platz sollte als Bolzplatz auch zur Freizeitnutzung zur Verfügung stehen. Der neue Bolzplatz muß am östlichen Rand mit einem Ballfangzaun eingezäunt werden. Das Tor an der Schulstraße muß erneuert werden. Der Ortsbeirat stimmt den Vorschlägen von Herrn Velte einstimmig zu.

TOP 5 Friedhofsangelegenheiten a) Umgestaltung der Wasserstelle am Hang

b) Urnenmauer

a) Umgestaltung der Wasserstelle am Hang

Der Ortsbeirat hatte Anregungen für eine Umgestaltung der Wasserstelle am Hang gegeben und fragt nach dem Stand der Planung. Herr Hasse erläutert den Stand der Planung. Die Wasserstelle am Hang ist defekt. Ein neuer Fußhebel für die Zapfstelle ist nicht mehr lieferbar. Deshalb muß eine neue Wasserstelle eingerichtet werden. Diese wird weiter oben (nördlich) am Hang gebaut. An der jetzigen Stelle wird eine Sitzgelegenheit geschaffen. Der Ortsbeirat ist mit dieser Planung einverstanden. Herr Hasse wird seinen Plan dem Ortsbeirat zur Verfügung stellen.

b) Urnenmauer

Die Nachfrage nach Plätzen in der Urnenmauer ist sehr groß. Zur Zeit sind keine Plätze in der Urnenmauer mehr verfügbar. Bei der ursprünglichen Planung der Urnenmauer waren insgesamt drei Elemente der Mauer vorgesehen. Davon ist ein Element gebaut. Nach Meinung des Ortsbeirates sollte sich die Planung und Ausführung nach den Bedürfnissen der „Nutzer“ richten. Da eine starke Nachfrage vorhanden ist, schlägt der Ortsbeirat vor, die beiden weiteren Elemente der Mauer zu bauen.

Herr Hasse stellt fest, dass in Münchholzhausen aus Kostengründen keine neue Urnenmauer gebaut wird. Nach seiner Erfahrung ist es in erster Linie nicht ein Bedarf an Plätzen in einer Urnenmauer sondern an pflegenden Grabstätten. Dieser Bedarf kann zur Zeit schon mit einer Urnenrasengrabstätte abgedeckt werden.

Zusätzlich regt er an im nördlichen Bereich des Friedhofs (Trauerhalle) einen „Friedpark“ anzulegen. Hier könnten dann an noch zu pflanzenden Bäumen pflegefreie Grabstätten angeboten werden.

Der Ortsbeirat stimmt dem Konzept von Herrn Hasse bei einer Gegenstimme (Klaus Grumbach) zu.

TOP 6

Verschiedenes

a) Standort Einsammlung kompostierbarer Abfälle

Dieter Steinruck schlägt vor, den Standort für die Einsammlung kompostierbarer Abfälle zukünftig auf den Festplatz zu legen. Am Friedhofsweg ist es zu eng und auf dem Festplatz ist ausreichend Platz vorhanden. Der Ortsbeirat unterstützt den Vorschlag von Dieter Steinruck.

b) Möblierung Vereinsraum Dorfstube

In der Dorfstube ist ein Raum (ehemaliges „Büro“ unter dem Dach) frei. Dieser Raum könnte als Archiv für Vereine eingerichtet werden. In diesem Archiv sollten Protokolle von Jahreshauptversammlungen, Festschriften u. ä. von allen Ortsvereinen gesammelt werden. Der Club Montag früh würde diese Arbeiten für alle Ortsvereine übernehmen. Die notwendigen Regale oder Schränke sollten aus heimatpflegerischen Mitteln angeschafft werden. Der Ortsbeirat unterstützt diesen Vorschlag. Zuerst sollten die Vereine gefragt

werden, ob sie bereit sind dieses Archiv zu unterstützen.

c) Namensgebung Grundschule

Der Ortsvorsteher hat beim LDK eine Terminverlängerung beantragt. Sabine Schmidt hat mit Frau Kraft von der Grundschule gesprochen. Frau Kraft hat keine Bedenken gegen eine vollständige Namensnennung. Der Vorschlag der Schule hatte sich an die Straßenbenennung angelehnt. Die Namensgebung sollte zusammen mit der Einweihung des Schulhofes stattfinden. Der Ortsbeirat wünscht die vollständige Namensnennung „Sayn-Wittgenstein-Grundschule“.

Der Ortsvorsteher schließt um 19.40 Uhr die Sitzung.

Ortsvorsteher
Joachim Volk